



UWG/FORUM-Fraktion, Servatiusweg 19, 53332 Bornheim

**An den Vorsitzenden des
Stadtentwicklungsausschusses
Herrn Hans Dieter Wirtz
Rathaus**

53332 Bornheim

**Fraktionsgeschäftsstelle
Servatiusweg 19
53332 Bornheim**

Tel: 02222/99 566 345/46

Fax: 02222/99 563 457

uwg-fraktion@rat.stadt-bornheim.dewww.uwg-bornheim.de

Bornheim, den 8. Nov. 2015

**Antrag zur Erweiterung des Beschlusentwurfs zur Vorlage 579/2015-7
ÖPNV-Bedarfsplan – Anmeldung der Maßnahmen im Bereich der Stadt**

Sehr geehrter Herr Wirtz,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 2. Dez. 2015:

Beschlusentwurf:

3. Um die Verknüpfung von ÖPNV und dem Radverkehr attraktiv zu gestalten, soll die Errichtung einer Radstation auf dem Bahnhofsgelände geprüft und nach Möglichkeit in die Planung mit einbezogen werden. Damit soll die witterungsunabhängige und diebstahlsichere Unterbringung von Fahrrädern gewährleistet werden, sowie weitere Dienstleistungen wie Fahrradverleih, Reparaturarbeiten, Information und Gepäckaufbewahrung ermöglicht werden.

Begründung:

Wie häufig man sein Fahrrad benutzt, um den Bahnhof zu erreichen, steht und fällt mit der sicheren Unterbringung des Rades. Hier bietet eine Radstation optimale Sicherheit und Service. Deshalb fördert das Land NRW jeden Stellplatz in einer Radstation einmalig mit 1.500 Euro. Mit einer automatischen Sicherungsanlage können Räder rund um die Uhr abgestellt oder abgeholt werden. Als Betreiber kommen karitative Einrichtungen oder private Betreiber in Frage. In Brühl betreibt ein örtlicher Fahrradhändler die Radstation so erfolgreich, dass die jetzt vorhandenen 500 Stellplätze nicht ausreichen und die Radstation erweitert werden muss. 500 Räder oder 500 PKW, das ist ein Unterschied, der sich städtebaulich und verkehrsmäßig deutlich bemerkbar macht. Angenehmer Nebeneffekt: Mit einer Radstation steigt das Sicherheitsgefühl der Bahnbenutzer, weil Menschen anwesend sind, die sich zumindest tagsüber für einen Teilbereich des Bahnhofsgeländes verantwortlich fühlen.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Gerd Feldenkirchen
Ratsmitglied

Stefan Wicht
Sachkundiger Bürger